

D102 Braunerde, Ranker und Felshumusboden aus Vulkanit**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-B31	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald (vorwiegend Laubwald)	
Relief	kleinflächiger Scheitelbereich des kegelförmigen Vulkanberges "Katzenbuckel"	
Bodentyp	Bodengesellschaft aus sehr flach und flach entwickelter Braunerde, Braunerde-Ranker, Ranker, sowie, im Bereich größerer Basaltblöcke, Felshumusboden	
Ausgangsmaterial	"Basalt" (Katzenbuckel-Magmatite), örtlich mit geringmächtiger Überdeckung aus lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu, Gr–X4–6	<3 dm
	+B; +B: l, t	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	sehr flach bis flach	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (30–50 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering (10–30 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–40 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen auf der felsigen Kuppe des Vulkanberges "Katzenbuckel", mit 626 m NN die höchste Erhebung des Odenwalds; Gelände durch ehemaligen Basaltabbau stellenweise gestört